

Datum: 11.09.2013

**Volksblatt**  
Die Tageszeitung für Liechtenstein



 Universität St. Gallen

Liechtensteiner Volksblatt AG  
9494 Schaan  
00423/ 237 51 51  
www.volksblatt.li

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'976  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 11  
Fläche: 58'866 mm<sup>2</sup>

# Wiga 2013: Der Innovationspreis geht verdient an Elpro Buchs AG



Preisübergabe an der Wiga 2013 in Buchs: Lothar Ritter überreichte den Innovationspreis an Alois Bischof von der Elpro Buchs AG für das Pharmaindustrie-Messgerät «Libero-pdf datenlogger». (Foto: Paul Trummer)

**ARGUS**   
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung  
Medienanalyse  
Informationsmanagement  
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
www.argus.ch

Argus Ref.: 51131755  
Ausschnitt Seite: 1/2



Liechtensteiner Volksblatt AG  
9494 Schaan  
00423/ 237 51 51  
www.volksblatt.li

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'976  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 11  
Fläche: 58'866 mm<sup>2</sup>

**Wiga** Die gestrige Wirtschaftstagung Werdenberg an der Wiga fand unter dem Motto «Business 2013 - Hei-mische Erfolgsrezepte» statt. Hochkarätige Referenten sowie ein Unternehmer-Talk unter Bierbauern sorgten für einen interessanten Anlass.

#### VON HARTMUT NEUHAUS

Innovation, Inspiration, Erfolgsrezepte und Kundenorientierung waren an der diesjährigen ausverkauften Wirtschaftstagung, die im WIGA-Zelt stattfand, häufig erwähnte Begriffe. Nach der offiziellen Begrüssung der Gäste durch René Walser (von der Kantonalbank St. Gallen, dem Hauptsponsor der Tagung) nahm Peter Kuratli den Wirtschaftsraum Werdenberg - Sarganserland unter die Lupe. Der Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons St. Gallen zeigte anhand verschiedener Statistiken auf, wie sich der hiesige Wirtschaftsraum darstellt. «Der Raum Werdenberg und Sarganserland nimmt in der ganzen Ostschweiz einen besonderen Platz ein», betonte er, «denn es sind viele örtliche Begebenheiten zu berücksichtigen.»

#### Starke Standorte

Die Grenznahe, die Grenzgänger- und Pendlerströme sowie die starken Wirtschaftsstandorte Schaan, Vaduz und Buchs beeinflussen den Wirtschaftsraum enorm. Auffallend sei vor allem, so Peter Kuratli, dass das Rheintal sehr stark im Nahrungsmittelexport sei. Aufgrund des günstigen Standorts der Betriebe und der Innovation sei es erfreulich, dass die Arbeitslosigkeit im Rheintal deutlich unter dem Kantons- und Landesdurchschnitt liege. Die Technologieintensität habe in den letzten Jahren deutlich zugenommen, während

auch der Ausländeranteil in den letzten 10 Jahren um über 7 Prozent gestiegen sei. Die Zukunft sieht Peter Kuratli für den Wirtschaftsraum Werdenberg-Sarganserland sehr positiv, sofern die einzelnen Firmen sich den Herausforderungen stellen. Internationalisierung, die neuen Märkte, die Innovationsrate sowie gut qualifizierte Kräfte werden den Trend weiterhin positiv beeinflussen. Als Risiken sind grössere Entwicklungen, der hohe Ausländeranteil und der

Mangel an inländischen Fachkräften der Hochtechnologie zu beobachten. Zusammenfassend betonte er, dass sich aber das Werdenberg und Sarganserland statistisch gesehen im Vergleich zur Schweiz sehr gut entwickle.

#### Konsequente Kundenorientierung

Nach der Vorstellung der Innovations-schmiede RhySearch referierte Urs Fueglistaller zum Thema «KMU und ihre Wettbewerbsvorteile: Konsequente Kundenorientierung». Der Professor für Unternehmensführung an der Universität St. Gallen mit Schwerpunkt KMU zeigte anhand eines Beispiels auf, wie Kunden «exzellent» behandelt werden sollten. Es sei eine hohe Kunst, seine Kunden gern zu haben. Dabei zählte er vier Punkte auf, nach denen sich jeder Unternehmer benehmen sollte. «Versprechen halten», «der persönliche Touch», «eine extra Meile gehen» und «Reklamationen ernst nehmen», darum gehe es bei den Kunden. Das Schlimmste sei, so Urs Fueglistaller, wenn man sich auf dem Erfolg ausruhe und dabei ganz und gar die konsequente Kundenorientierung vergesse. Er empfiehlt jedem Unternehmer, einmal mit anderen Augen in seine Firma zu gehen und stets das Verhalten der Mitarbeiter gegenüber Kunden zu beobachten, denn dieses sei das Wichtigste.

#### Trend zur Regionalität

Ein weiterer Höhepunkt der Wirtschaftstagung war der Unternehmer-Talk mit der jüngsten Geschäftsführerin einer Schweizer Brauerei und Braumeisterin der Schweiz, der 28-jährigen Claudia Graf (Chefin der Sonnenbräu AG in Rebstein) und Bruno Güntensperger (Inhaber der Liechtensteiner Brauhaus AG in Schaan). In ihren Ausführungen zeigten sie auf, dass auch das Bierbrau-Geschäft seine Höhen und Tiefen hat. So sei das schlechte Wetter im Mai und Juni dieses Jahres äusserst schlecht fürs Geschäft gewesen. Claudia Graf freute sich, dass jedoch grundsätzlich ein wachsendes Geschäft zu verzeichnen sei, wenn man auch mal mit einem Produkt nicht so viel Erfolg hatte. Während Bruno Güntensperger sich ebenfalls freute, dass sein Bier auch über der Grenze immer beliebter werde, war man sich einig, dass der Heimmarkt, also der Trend bei Bier zur Regionalität das wichtigste Standbein sei. Als Moderatorin fungierte Katharina Deuber.

#### Elpro Buchs AG ausgezeichnet

Den 3. Werdenberger Innovationspreis erhielt die Firma Elpro Buchs AG. Unter grossem Applaus nahm Alois Bischof aus den Händen des Jury-Vorsitzenden Lothar Ritter (Rektor des NTB) den Kristall-Löwen entgegen. Die Firma Elpro Buchs AG stellt für die Pharmaindustrie Messgeräte her. Das Zugpferd der Produkte ist der «Libero-pdf datenlogger». Die Geräte werden in die Pakete oder Container mit empfindlichen medizinischen Produkten eingelegt. Am Empfangsort kann via Computer nachvollzogen werden, ob die Temperaturen stets in der Bandbreite gelegen haben.

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)